

Vorlage Nr.: **2023/0108**  
Verantwortlich: **Dez. 3**  
Dienststelle: **SuS**

## Fortführung des ganztägigen, flexiblen Betreuungsangebots an der Grundschule Viktor-von-Scheffel-Schule

### Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Schulbeirat	22.03.2023	4	x		Vorberatung
Gemeinderat	28.03.2023	9	x		

### Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Schulbeirat die dauerhafte Fortführung des bisherigen Pilotprojekts einer flexiblen Schulkindbetreuung an der Viktor-von-Scheffel-Grundschule ab dem Schuljahr 2023/24 sowie die als Anlage 3 beigefügten Vertragsbedingungen ab April 2023.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 359.320 € Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: 215.979 €		Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag: 143.341 €			
<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	<b>Gegenfinanzierung durch</b> <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.			
CO <sub>2</sub> -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/>	negativ <input type="checkbox"/>	erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:			
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am			
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit			

## 1. Ausgangssituation/Projektauftrag

Seit der Einführung der Ganztagsgrundschule nach § 4a Schulgesetz Baden-Württemberg (SchG BW) gibt es zwei ganztägige Betreuungsangebote, zwischen denen Karlsruher Eltern wählen können. Hierbei handelt es sich um das Angebot der Ganztagschule sowie das Hortangebot. Zusätzlich gibt es die Ergänzende Betreuung, die jedoch nur eine Betreuung bis 14 Uhr sichert.

In Knielingen fand das Modell Ganztagschule keine Akzeptanz der Eltern, und es musste zum Schuljahr 2018/19 eine achte Hortgruppe in der zweiten Außenstelle eröffnet werden, um den Betreuungsbedarf der Eltern decken zu können. Dabei überschritt der Hort deutlich seine Auslastungsgrenzen. 22 Kinder standen bereits auf einer Warteliste.

Daher musste eine andere Betreuungslösung erarbeitet werden. Grundlage hierfür sollte die Einrichtung der Ergänzenden Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule mit anschließender flexibler Nachmittagsbetreuung mit den Zielen freizeitpädagogische Angebote, Lernzeit/Hausaufgabenzeit, warmes Mittagessenangebot, Flexibilität sowie eine Ferienbetreuung sein.

Die Implementierung des Pilotprojekts „Modulare Schulkindbetreuung“ erfolgte an der Viktor-von-Scheffel-Schule zum Schuljahr 2019/20. Dabei war im Endausbau geplant, bis zu 90 Kinder in der Modularen Schulkindbetreuung an der Viktor-von-Scheffel-Schule zu betreuen, zu begleiten und zu fördern. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26. März 2019 dem Pilotprojekt für die Dauer von vier Jahren zugestimmt.

Aktuell besuchen 104 Kinder das Betreuungsangebot der Modularen Schulkindbetreuung an der Viktor-von-Scheffel-Schule. Es ist damit voll ausgelastet.

## 2. Rahmenbedingungen

Die Institution Schule hat sich in den letzten Jahren vom Lernort in einen *Lebensort* für Kinder entwickelt. Gerade die außerunterrichtliche Zeit bietet Kindern die Möglichkeit, alternative Verhaltensweisen außerhalb des familiären Umfelds zu erproben und einzuüben. Der Fokus liegt dabei auf dem sozialen Lernen in der Gruppe, das im Rahmen von freizeitpädagogischen Angeboten gefördert wird. Das individuelle Kind und die Entwicklung seiner Persönlichkeit stehen im Vordergrund, und aus diesem Grund muss sich ein Betreuungsangebot nach den folgenden Grundsätzen richten:

- Förderung der Entwicklung der Persönlichkeit
- Soziale Teilhabe
- Schutz vor Ausgrenzung
- Gleichberechtigung
- Freiwilligkeit
- Partizipation.

Um dies gewährleisten zu können, muss ein entsprechendes Umfeld mit zielführenden Rahmenbedingungen für die Kinder und die Mitarbeitenden vor Ort geschaffen werden.

## 3. Flexible Betreuungszeiten durch eine modulare Struktur

Den Kindern werden über den Tag verteilt unterschiedliche Aktivitäten angeboten, die sich an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder orientieren, eine ausgewogene Freizeitgestaltung beinhalten und sich in einen Rhythmus von Ruhephasen und Aktivität gliedern. Diese können sowohl in angeleiteten Angeboten, als auch im „Freispiel“ bestehen, wodurch die Kinder die Möglichkeit haben ihren individuellen Interessen nachzugehen. Die pädagogische Fachkraft beobachtet die Kinder hierbei aktiv und lenkt das Freispiel durch die Vorgabe von Struktur und klaren Regeln. Um die Selbstbestimmung und Partizipation der Kinder zu stärken, erfolgen alle Angebote auf freiwilliger Basis, und die Kinder können selbst entscheiden, an welchen Angeboten sie teilnehmen möchten.

Exemplarischer Tagesablauf (Montag bis Freitag)

Modul 1 (7 bis 8:30 Uhr):

- ruhiges, bewusstes Ankommen mit stressfreien Aktivitäten, wie Lesen, Brettspiele, Malen oder ähnlichem
- bei Bedarf nach Bewegung findet dies in separatem Bereich (zum Beispiel Schulhof) statt

Modul 2 (12 bis 14 Uhr):

- freiwilliges Mittagessen (Chipsystem) im rollierenden Betrieb (Mensa und Vesperbereich für Kinder mit mitgebrachtem kaltem Essen)
- Freispielangebote im Außenbereich und in den Betreuungsräumen
- vorbereitete Angebote der pädagogischen Fachkräfte in den unterschiedlichen thematischen Räumen

Modul 3 (12 bis 17 Uhr):

(inklusive Modul 2)

14 bis 15 Uhr:

- Hausaufgabenzeit (Raum und Zeit zur selbstständigen Erledigung der Hausaufgaben; kein Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit)
- gegebenenfalls ruhiges Freispiel für Kinder ohne Aufgaben

15 bis 17 Uhr:

- Freispiel (indoor und outdoor)
- vorbereitete Angebote (wie zum Beispiel Kreativangebote, Gruppenspiele, sportliche Angebote, Entspannungsangebote)
- Abholzeit für Eltern variabel
- AGs, Projekte und Kooperationen (Schule/Sportverein, Schule/Kultur oder Schule/Umwelt) möglich

Eltern haben Planungssicherheit durch zeitliche, personelle und pädagogische Verlässlichkeit.

#### **4. Raumkonzept**

Der Raum wird auch als „dritter Pädagoge“ bezeichnet, da er sich auf das Wohlbefinden, das Verhalten und die Leistungsfähigkeit auswirkt. Am neu definierten Lebensort Schule, wo Kinder immer mehr Zeit verbringen, gewinnt eine bewusste Raumgestaltung und -ausstattung, die Gemeinschafts- und Freizeitaktivitäten anregt und ermöglicht, eine immer größere Bedeutung.

An der Viktor-von-Scheffel-Schule bieten sich hierfür vor allem die Räumlichkeiten im zweiten Obergeschoss an. Hier wurden jeweils Themenräume geschaffen, wie beispielsweise Kreativraum, Bauzimmer, Ruheraum, Spielraum.

Das Mobiliar wurde entsprechend der besonderen Bedürfnisse eines jeden Themenbereichs (beispielsweise Spielen oder Basteln) angepasst und angeschafft. Vor allem auf eine kindgerechte Einrichtung, die dem freizeitpädagogischen Anspruch gerecht wird, wurde geachtet. Ebenso wichtig ist eine Küchenzeile mit Kühlschrank und Spülmöglichkeit, so dass mitgebrachtes Vesper der Kinder und Schulobst sachgerecht gekühlt und vorbereitet werden können.

Um zusätzlich Angebote in unterschiedlichen Bereichen durchführen zu können, werden weitere Räume in Doppelnutzung mit der Schule genutzt, wie zum Beispiel Klassenzimmer für die Hausaufgabenzeit.

Als Fläche wurden pro Kind rund zwei Quadratmeter Spiel-, Lern- und Bewegungsfläche im Schulhaus (plus Schulhof und nutzbare Flure) kalkuliert.

## 5. Mittagessen

Das Mittagessen ist eine zusätzliche Leistung, die separat gebucht werden kann. Das Mittagessen findet in der hierfür vorgesehenen Mensa im Keller des Schulgebäudes statt.

Für alle Kinder, die nicht am Mittagessen teilnehmen möchten, gibt es die Möglichkeit, am Vespertisch mit den anderen Kindern ihr selbst mitgebrachtes Essen einzunehmen. Hierbei können nur kalte Speisen verzehrt werden, die keinerlei Zubereitung durch die pädagogischen Fachkräfte erfordern.

Das Mittagessen kann durch die Eltern online zuhause oder am Terminal in der Schule über ein Chip-System direkt mit dem Anbieter gebucht werden. Es besteht täglich die freie Auswahl der angebotenen Speisen. Der aufgeladene personalisierte Chip verbleibt in den Gruppenräumen, um eine zügige Abwicklung des Mittagessens zu ermöglichen.

## 6. Fachpersonal

Es handelt sich um ein offenes pädagogisches Angebot, ohne fest zugeteilte Gruppen, sondern mit Themenräumen. Hierauf müssen sich alle pädagogischen Fachkräfte einlassen können.

Im Pilotprojekt wird mit einem Betreuungsschlüssel von 1:13 gerechnet. Dies hat sich im Hinblick auf die fachliche Qualität und die notwendige Aufsichtspflicht gut bewährt. Eine feste Gruppengröße oder -zusammensetzung gibt es durch die Arbeit in Themenräumen nicht. Allerdings wird auf eine gleichmäßige Verteilung der Kinder auf die Räume geachtet sowie auf einen regelmäßigen Wechsel der Angebote. Ebenso wird die Zuordnung der Fachkräfte zu den Themenräumen kontinuierlich gewechselt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen grundsätzlich aufgrund der Aufsichtspflicht mindestens zu zweit sein. Geleitet wird das pädagogische Team von einer Teamleitung mit einer pädagogischen Qualifikation. Die Arbeitszufriedenheit ist durch das Arbeitsmodell und den Betreuungsschlüssel überdurchschnittlich gut.

Schuljahr	SJ 2019/2020	SJ 2020/2021	SJ 2021/2022	SJ 2022/2023
<b>Päd. Personal</b>	1 TL + 2 Mitarbeiter*in	1 TL + 4 Mitarbeiter*in	1 TL + 6 Mitarbeiter*in	1 TL + 7 Mitarbeiter*in
<b>Vollzeitwerte</b>	VZW 2,53	VZW 3,93	VZW 5,10	VZW 5,47
<b>Platzkapazität</b>	Regulär 39 Plätze: Aufgenommen wurden 42 Kinder (6 Kinder auf Warteliste)	Regulär 65 Plätze: Aufgenommen wurden 66 Kinder (4 Kinder auf Warteliste)	Regulär 91 Plätze: Aufgenommen wurde 92 Kinder (7 Kinder auf Warteliste)	Regulär 104 Plätze: Aufgenommen wurden 104 Kinder (15 Kinder auf Warteliste)
<b>Zuschüsse vom Land</b>	Kein Zuschuss möglich aufgrund bestehender Förderrichtlinien (Status Quo von 2014) Änderung der Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums zum 03.08.2020	12.375,00 Euro FlexNB + 21.182,50 Euro EB = <u>33.557,00 Euro</u> <u>gesamt</u>	22.740,00 FlexNB + 42.869,00 Euro EB = <u>65.609,00 Euro</u> <u>gesamt</u>	Wird aktuell beantragt. (Kalkulation: rund 70.000 Euro)

## 7. Entgelte

Dem Wunsch der Eltern nach flexiblen Betreuungsmöglichkeiten wird in der Modularen Schulkindbetreuung Rechnung getragen.

Die Eltern können wählen, welche Betreuungsmodule sie buchen möchten. Eine tageweise Buchung ist allerdings pädagogisch nicht sinnvoll und daher auch nicht möglich. Eine flexible Abholung kann nach Absprache mit dem Personal vor Ort auch zu anderen Zeiten stattfinden. Ebenso wird an sieben Ferienwochen Betreuung von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr angeboten, welche die Eltern wochenweise kostenpflichtig buchen können.

### *Entgelttabelle Betreuungszeiten*

Betreuungsmodul	Zeiten	Entgelt/Monat 1. Kind	Entgelt/Monat 2. Kind	Entgelt/Monat 3. Kind
Modul 1	7 bis 8.30 Uhr	30 €	21 €	15 €
Modul 2	12 bis 14 Uhr	40 €	28 €	20 €
Modul 3	12 bis 17Uhr	100 €	70 €	50 €
- In diesen Entgelten ist das Mittagessen nicht enthalten - Die Entgelte sind für elf Monate zu entrichten. Der August ist beitragsfrei.				

Familien, die einen gültigen Bescheid über Bezug von Bürgergeld (früher Arbeitslosengeld II) oder einen gültigen „Karlsruher Kinderpass“ im Original vorlegen, werden auf Antrag entsprechend der aktuellen Beschlusslage von den Entgeltzahlungen für die jeweilige Betreuungsleistung freigestellt.

## 8. Ferienbetreuung

Das gemeinsame Leben und Lernen ist ein Eckpfeiler des Konzepts der Modularen Schulkindbetreuung und erstreckt sich auch auf die Ferienbetreuung an der Viktor-von-Scheffel-Schule. Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf haben Eltern die Möglichkeit, an maximal sieben Ferienwochen im Schuljahr die Ferienbetreuung der Modularen Schulkindbetreuung in Anspruch zu nehmen.

### *Entgelttabelle Ferienbetreuung*

Ferienangebot (mit Mittagessen)	Entgelt/Woche 1. Kind	Entgelt/Woche 2. Kind	Entgelt/Woche 3. Kind
Montag-Freitag 7:30 bis 16 Uhr (keine Feiertage)	75 €	40 €	40 €
- Die Ferienangebote können nur wochenweise (5 Tage) gebucht werden. Sollte in dieser Woche ein Feiertag sein, verringern sich die Kosten um 15 Euro.			

Familien, die einen gültigen Bescheid über Bezug von Bürgergeld (früher Arbeitslosengeld II) oder einen gültigen „Karlsruher Kinderpass“ im Original vorlegen, erhalten auf Antrag beim Schul- und Sportamt eine Ermäßigung von Zweidrittel des Elternbeitrags. Außerdem gibt es die Möglichkeit einer Förderung über das Bildungs- und Teilhabepaket, die maximal 120 Euro pro Jahr beträgt.

Im Schnitt besuchten 12 – 20 Kinder der Viktor-von-Scheffel-Schule die Ferienbetreuung.

## 9. Elternbefragung

Das Pilotprojekt an der Viktor-von-Scheffel-Schule befindet sich aktuell im vierten Schuljahr. Insofern war es angezeigt, mittels einer anonymisierten Befragung die Eltern um eine qualitative Rückmeldung zu bitten.

Aus der Befragung der Eltern, an der rund 50% der Eltern teilnahmen, geht Folgendes hervor:

- Für 98% der Eltern entsprechen die Öffnungszeiten, sprich die angebotenen Modulvarianten, ihrem Bedarf.
- 64% der Eltern nutzen fast täglich die Flexibilität bei den Bring- und Abholzeiten und schätzen dies sehr.
- Fast 30% nutzt diese Flexibilität mehrmals pro Woche.
- Zwischen 64 und 70% der Eltern äußern sich sehr positiv zu der Arbeit der pädagogischen Fachkräfte und den pädagogischen Angeboten.
- Verbesserungsbedarf besteht beim Informationsfluss zu den Eltern. Vermutlich steht dies auch im Zusammenhang mit der Situation während der Corona-Pandemie.
- 72% der Nennungen beurteilen die räumliche Ausstattung als kindorientiert.
- 72% der Eltern empfinden die Tagesstruktur als sehr hilfreich.
- Rund 60% der Kinder essen täglich in der Betreuung. Geschmack und Angebot werden überwiegend als gut bis zufriedenstellend bewertet.
- Fast die Hälfte der Kinder besuchen mindestens eine Woche die Ferienbetreuung.
- 80% der Eltern geben an, das Angebot „auf jeden Fall“ anderen Eltern weiterzuempfehlen.

Aufgrund dieser sehr positiven Rückmeldungen und der Tatsache der deutlichen Reduzierung der Hortplätze in Knielingen ist eine dauerhafte Fortführung des Betreuungsangebots an der Viktor-von-Scheffel-Schule angezeigt. Für das kommende Schuljahr besteht bereits wieder eine Warteliste.

### 10. Personelle Ausstattung

Bei einem Betreuungsschlüssel von 1:13 und einer Belegungszahl von 104 Schülerinnen und Schüler ergibt sich aktuell folgender Bedarf an pädagogischem Personal (abhängig von der Belegung der Module):

Eine Teamleitung (1 VZW) und 7 pädagogische Fachkräfte (4,47 VZW) inklusive einer Vertretungskraft (0,57 VZW).

Die Arbeitszeitberechnung beinhaltet sowohl die Betreuungszeiten während der Schulzeit, als auch die Vor- und Nachbereitungszeiten und die Ferienbetreuungszeiten. Die Ferienbetreuung der Modularen Schulkindbetreuung findet gemeinsam und in Absprache mit der Ferienbetreuung der Ganztagsschulen statt.

Zu den pädagogischen Fachkräften kommen noch Personalkosten für Hauswirtschaft und Aufstockung der Schulsekretariatsstunden hinzu.

In der Anlage 1 befindet sich die Kosten-Erlöse-Aufstellung ab Schuljahr 2022/23.

### 11. Finanzielle Auswirkungen (*Anlage 1*)

Kosten: Neben den genannten Personalkosten in Höhe von insgesamt 355.320 Euro ist ein Budget zur Gestaltung des Alltags in Höhe von 5.000 Euro zu veranschlagen. Auch dies wurde analog zu dem Budget der Ganztagsgrundschule berechnet. Damit ergeben sich Kosten in Höhe von 359.320 Euro. Dabei handelt es sich noch nicht um die Vollkosten der Maßnahme.

Erlöse: Die Entgelte der Eltern betragen rund 73.341 Euro. Zusätzlich stehen Zuschüsse für die Ergänzende Betreuung und die Flexible Nachmittagsbetreuung durch das Land in Höhe von rund 70.000 Euro zur Verfügung.

Saldo: Die Stadt Karlsruhe trägt somit Kosten in Höhe von jährlich 215.979 Euro. Im Vergleich zu den Vollkosten ist der städtische Anteil noch höher.

### 13. Ausblick

An der Viktor-von-Scheffel Schule ist aufgrund der aktuell vorhandenen räumlichen Gegebenheiten, insbesondere der begrenzten Menskapazität, ein weiterer Ausbau der Betreuungsplätze nicht möglich. Die aktuellen Belegungszahlen werden vermutlich auch in den nächsten Jahren stabil bleiben, wodurch das Betreuungsangebot im aktuellen Umfang weiterhin benötigt wird.

Ab dem Schuljahr 2026/2027 besteht der Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung für Kinder im Grundschulalter. Im Projekt Schulkind-Bildungs- und Betreuungssystem (SKiBB) wird das flexible An-

gebot der Schulkindbetreuung an der Viktor-von-Scheffel Grundschule in die Gesamtkonzeption zur Erfüllung des Ganztagsförderungsgesetzes (GaFöG) integriert.

### **Anpassung der Vertragsbedingungen**

Aufgrund der Änderungen im Tarifvertrag des Sozial- und Erziehungsdienstes (SuE) 2022, der Einführung von zwei verpflichtenden Entlastungstagen pro Kalenderjahr für die Beschäftigten der Schulkindbetreuung und des Anspruchs darüber hinaus auf eine zusätzliche Freistellung in Form von sogenannten Umwandlungstagen (maximal 2 Arbeitstage pro Kalenderjahr) ist es notwendig, die Vertragsbedingungen der Modularen Schulkindbetreuung an der Viktor-von-Scheffel-Schule in der Fassung von 2019 hinsichtlich möglicher Schließtage anzupassen. Schließtage werden dann notwendig sein, wenn keine Vertretungskräfte mehr zur Verfügung stehen und der Ausfall nicht intern durch Kolleginnen und Kollegen aufgefangen werden kann.

Die Stadt Karlsruhe ist als Arbeitgeberin verpflichtet, das Tarifergebnis für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst umzusetzen.

Durch die gegebenenfalls geringfügige Reduzierung des Betreuungsangebots (zwei von 185 Betreuungstagen weniger) bekommen Eltern eine geringfügig geringere Leistung bei unverändertem Entgelt.

Im Zuge dieser Anpassung sollen die Vertragsbedingungen um den Punkt 6 „Regelung in Krankheitsfällen“ erweitert und Ergänzungen wegen des Infektionsschutzes eingefügt werden. Ebenso wurden pädagogische und juristische Formulierungen präzisiert und ergänzt.

Zur Verdeutlichung befindet sich in **Anlage 2** ein synoptischer Vergleich der bisherigen und der neuen Vertragsbedingungen.

Die neuen Vertragsbedingungen sind dieser Vorlage als **Anlage 3** beigefügt.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Schulbeirat die dauerhafte Fortführung des bisherigen Pilotprojekts einer flexiblen Schulkindbetreuung an der Viktor-von-Scheffel-Grundschule ab dem Schuljahr 2023/24 sowie die als Anlage 3 beigefügten Vertragsbedingungen ab April 2023.